

(2821—1)

Nr. 7103.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird der Cecilia und Antonia Schlechter, beide unbekannten Aufenthaltes und resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, daß Herr Matthäus Ranth durch Herrn Dr. Sajovic wider sie die Klagen auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung des für ihre Kapitalsforderungen pecto. 402 fl. 5 1/2 kr. sammt Anhang auf Grund des Testaments vom 11. August 1807 und der Abhandlung vom 14. Jänner 1811 bei der im Grundbuche der Gilt Neuwelt und Jamnigshof vorkommenden, in Laibach am Kapuzinerplatz sub Conf.-Nr. 46 gelegenen Hausrealität einverleibten Pfandrechtes eingebracht habe, daß darüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. Dezember 1874,

vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Just. Hof. Dek. vom 24. Oktober 1845, Nr. 906, J. G. S. vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet, und daß zur Vertretung der Beklagten der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Rudolph als curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach, am 3. November 1874.

(2679—1)

Nr. 13809.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aercs und Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Lukas Poberzaj von Oberduplie Hs.-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2902 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 111, fol. 118, tom. I, ad Sittich pecto. 211 fl. 81 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1874,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. September 1874.

(2748—1)

Nr. 4400.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Barilma Eusanil Nr. 4, Josef Vangus Nr. 5, Josef Cenda Nr. 6, Jos. Kovnik Nr. 12, Andr. Kusterl Nr. 13, Andr. Vesnik Nr. 14, Johann Stania Nr. 17, Mich. Supan Nr. 18, Jakob Lof Nr. 20, Simon Zidar Nr. 21, Joh. Levoto Nr. 23, Georg Sodja Nr. 26, Sim. Kavnik Nr. 37 von Neumung, Tzomas Kustrasnik Nr. 1, Jakob Supan Nr. 2, Thomas Salohar Nr. 3, Math. Stergar Nr. 9, Anton Korosic Nr. 13, Joh. Blozin Nr. 17 1/2, Anna Stergar Nr. 24, Jos. Vesnik Nr. 33, And. Cuden

Nr. 35, Franz Stergar Nr. 36, Val. Torlar Nr. 43, Sim. Arch Nr. 46, Joh. Blozin Nr. 51, Ant. Maril Nr. 27 von Gotschke hiermit erinnert:

Es habe Herr Viktor Ruard von Bel-des, durch den Advocaten Brolich, wider dieselben die Klage auf Rückvergütung der für die Jahre 1845 bis 1872 von der Alpenparzelle Nr. 705 der Steuergemeinde Obergörsch bezahlten Grundsteuer und Zuschläge im Betrage von 177 fl. 12 1/2 ö. W. c. s. c. sub praes. 22. September 1874, J. 3927, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. Dezember 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Oktober 1874.

(2703—3)

Nr. 4776.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mathias Korren'schen Erben von Planina gegen Paul Ivančič von Slivice Nr. 4 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. September 1865 schuldigen 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche St. Margarti Urb.-Nr. 66, Martini zu Mauniz Urb.-Nr. 20, dann St. Hieronimi zu Eibenschuß Urb.-Nr. 14 und Herrschaft Haasberg sub Urb.-Nr. 265 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5800 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. Dezember 1874,

8. Jänner und

5. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 9. Juli 1874.

(2747—3)

Nr. 4399.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Anton Vangus Nr. 1, And. Sodja Nr. 9, Anton Egan Nr. 25, Mathias Modia Nr. 27, Josef Cuden Nr. 29, And. Sodja Nr. 34, Lorenz Dobranč Nr. 38, Ant. Dobranč Nr. 44, Rosp. Arch Nr. 45, Jos. Egan Nr. 50, Joh. Arch Nr. 51, Maria Egan Nr. 56, Joh. Stare Nr. 57, Val. Will Nr. 62, Josef Cuden Nr. 63, Val. Will Nr. 68, Ant. Arch Nr. 71, Peter Wiedia Nr. 72, Blas Korosic Nr. 75, Joh. Sodja Nr. 82, Wina Sodja Nr. 82, Jos. Cuden Nr. 65, Lukas Dobranč Nr. 70, alle von Reischdorf, hiermit erinnert:

Es habe Herr Viktor Ruard von Bel-des, durch den Advocaten Brolich, wider dieselben die Klage auf Rückvergütung der für die Jahre 1845 bis inclusive 1872 von den Hochwald- und Aufkultiv.-Parzellen Nr. 967/a 967/b, 965, 966, 964, 1257, 961/a 962, 963/a und 963/b der Steuergemeinde Reischdorf bezahlten Grundsteuer und Zuschläge im Betrage per 343 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 22sten

September 1874, J. 3925, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

1. Dezember 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Oktober 1874.

(2845—2)

Nr. 6249.

Erinnerung

an die unbekannten Erben nach der verstorbenen Maria Schusterschitz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten Erben nach der am 31. Oktober d. J. verstorbenen Realitätenbesitzerin Maria Schusterschitz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Gollob von St. Georgen durch Dr. Sajovic die Klage auf Zahlung von 500 fl. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. Dezember 1874,

früh 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Valentin Schusterschitz von Krainburg als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen des Gesetzes über das summarische Verfahren verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. November 1874.

(2773—2)

Nr. 4541.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Andre Bidic Nr. 4, Andre Jamer Nr. 5, Georg Kunčič Nr. 11, Anton Gregl Nr. 14, Simon Rozman Nr. 27, Joh. Gasperšič Nr. 35, Josef Schantl Nr. 44, Josef Schantl Nr. 45, Blas Jilepič Nr. 49, Rasper Keler Nr. 50, Margareth Solič Nr. 56 und Andre Bidic Nr. 47, alle von Seebach, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Viktor Ruard von Bel-des, durch den Advocaten Brolich, wider dieselben die Klage auf Rückvergütung der für die Jahre 1845 bis 1872 von den Parzellen Nr. 973, 974/ab und 974/c der Steuergemeinde Gellach bezahlten Grundsteuer und Zuschläge im Betrage von 370 fl. 33 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 22. September 1874, J. 3926, hiermit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. Dezember 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summar-Patentes angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. November 1874.

(2731—3)

Nr. 3919.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26sten September 1874, J. 3919, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war, am

4. Dezember 1874,

vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 446 ad Herrschaft Belides sub Rectif.-Nr. 80/a, Auszug-Nr. 1 ad Prosteigilt Radmannsdorf und Rectif.-Nr. 838/b ad Herrschaft Radmannsdorf dem Josef Wandelz von Auriz gehörig, hiergerichts geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. November 1874.

(2303—3)

Nr. 4686.

Erinnerung

an Lukas Cuf und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Lukas Cuf und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Kostanovcic von Wippach Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Erlösung durch erfolgte Zahlung der auf seinen Realitäten sub tom. XV, pag. 92, 95 und 98 ad Herrschaft Wippach für Lukas Cuf pfandrehtlich einverleibten Hypothekarforderung aus dem w. a. Vergleiche vom 7. September 1849, J. 182, per 140 fl. C. W. sammt Nebengebühren sub praes. 3. September 1874, Zahl 4686, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. Dezember 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Cuf von Oberfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten September 1874.

(2676—2)

Nr. 17382.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Jamnik von Svetje die exec. Versteigerung der dem Berni Kancic von Zwischenwässern gehörigen, gerichtlich auf 8510 fl. geschätzten, im Grundbuche Görschach sub Rectif.-Nr. 32 vorkommenden Realität wegen schuldigen 1150 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1874,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Oktober 1874.

(2836—3) Nr. 7493.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte wird kundgemacht, es sei in der Executions- sache der krain. Sparkasse gegen Mar- tin Pavše wegen schuldigen 2600 fl. f. N. dem liegenden Verlasse des verstorbenen Executen Herr Dr. Anton Rudolph, Advocat in Laibach, als Cu- rator aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 20. Oktober 1874, Z. 6867, womit die dritte executive Feilbietung auf den

30. November 1874 angeordnet wurde, zugestellt worden. Laibach, am 14. November 1874.

(2842—1) Nr. 1226.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird im Nachhange zum dies- gerichtlichen Edicte vom 1. Oktober 1874, Z. 1102, bekannt gegeben, daß in der Executions- sache des Hand- lungshauses A. Pollak Sohn & Comp. durch Dr. Skedl wider Johann Be- nedikt die auf den 6. November 1874 angeordnete dritte executive Feilbie- tung der Eigenthums- und Besitzrechte auf das im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth Urb.-Nr. 142 gelegene Haus auf den

4. Dezember 1874 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang über- tragen worden ist. Rudolfswerth, 4. November 1874.

(2822—1) Nr. 7018.

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi- nanzprocuratur die executive Feilbie- tung der dem Martin Pousche gehö- rigen, gerichtlich auf 2138 fl. ge- schätzten Realitäten Urb.-Nr. 3 ad Hapz Laibach, Rectf.-Nr. 657 und Hapz.-Nr. 120 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs- Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den 15. Februar

und die dritte auf den 15. März 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs- protokoll und der Grundbuchs- extract können in der diesgerichtlichen Regi- stratur eingesehen werden.

Unter Einem wird für die unbe- kannt wo befindliche Tabulargläubi- gerin Antonia Pousche zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Rudolph, Ad- vocat in Laibach, als curator ad actum aufgestellt.

Laibach, am 31. Oktober 1874.

(2847—1) Nr. 6977.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai- bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der der Frau Agnes Jama in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 9800 fl. ge- schätzten, im magistratischen Grund- buche sub Rectf.-Nr. 362 vorkommen- den, zu Laibach in der St. Petervor- stadt sub Conf.-Nr. 72 gelegenen Rea- lität bewilligt und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu erlegen hat, so wie das Schätzungs- protokoll und der Grundbuchs- Extract können in der diesgerichtlichen Regi- stratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Alois Serislar, Johann Jerman, Maria Franchetti und Lorenz Zdesar zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Rudolph, Advocat in Laibach, als curator ad actum aufgestellt.

Laibach, am 27. Oktober 1874.

(2783—1) Nr. 7061.

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai- bach wird bekannt gemacht:

Es werden zur Vornahme der mit dem Bescheide des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 13ten Oktober 1874, Z. 12774, über An- suchen des Herrn Franz Blaz, Han- delsmanneß in Fiume, bewilligten exec. Feilbietung der in der kraini- schen Landtafel sub tom. XVII, fol. 145 auf Johann Cucel, sub tom. XVIII, fol. 80 auf Dr. Cucel vergewährten und auf 500 fl. gerichtlich bewerthe- ten Realitäten; ferner der eben darin sub tom. XVIII, fol. 112 auf An- dreas Brunner umschriebenen und ge- richtlich auf 418 fl. bewerteten, und der eben darin sub tom. XVIII, fol. 120 auf Peter Tomšit verge- währten und gerichtlich auf 430 fl. geschätzten Realitäten drei Feilbietungs- tagsetzungen im hiergerichtlichen Raths- saale, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1875, jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtäten nach obigen Schä- zungswertthen ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber

auch unter demselben an den Meist- bietenden werden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schä- zungsprotokoll und die Landtafel- extracte können in der diesgerichtlichen Regi- stratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. November 1874.

(2781—2) Nr. 10735.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3ten Oktober 1874 in der Executions- sache der k. k. Finanzprocuratur Laibach in nom. des hohen Aeraars gegen Peter Schajn von Grofenbrunn Nr. 84 poto. 42 fl. 65 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsetzung am 3. November d. J. kein Kauflustiger er- schienen ist, weshalb am

4. Dezember 1874 zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten November 1874.

(2704—3) Nr. 4775.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mathias Korten'schen Erben von Planina gegen Andreas Widmar von Bigaun P.-Nr. 29 wegen schuldigen 93 fl. 18 $\frac{1}{2}$ kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Turnak sub Rectf.-Nr. 406 vorkommen- den Realität im gerichtlich erhobenen Schä- zungswertthe von 2805 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbie- tungs-Tagsetzungen auf den

4. Dezember 1874,

8. Jänner und

5. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hierge- richts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 9. Juli 1874.

(2712—3) Nr. 4337.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Lassar von Gradowo die executive Verstei- gerung der dem Johann Petric von Unterplanina gehörigen, zu Handen dessen Erbin Josefa Wahnitz gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Margareti in Planina sub Urb.-Nr. 18 vorkommen- den Realität dem Gesuchsteller schuldigen 69 fl. 49 kr. bewilligt und hiezu drei Feil- bietungs-Tagsetzungen und zwar die erste auf den

4. Dezember 1874,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

5. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- extract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten Juni 1874.

(1911—3) Nr. 1803.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ma- thias Modil von Bloßkapolliz die execu- tive Versteigerung der dem Johann Mau- ser von Hotschenje gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 316 ad Zobelberg bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

28. November 1874,

vormittags 9 Uhr, im hierigen Amtlo- cale mit dem Anhang angeordnet wor- den, daß die Pfandrealtät bei dieser Feil- betung auch unter dem Schätzungswertthe hint- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- extract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 6. März 1874.

(2701—3) Nr. 4254.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Stritof von Planina die exec. Verstei- gerung der dem Johann Klement von Ja- sobowiz gehörigen, gerichtlich auf 5140 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Haasberg zu Rectf.-Nr. 164/16 und 165 vorkom- menden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1874,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

5. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- extract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 22ten Juni 1874

(2702—3) Nr. 4507.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf die exec. Verstei- gerung der dem Michael Logar von Ober- dorf gehörigen, gerichtlich auf 5515 fl. ge- schätzten, sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Grundbuch Voitsch zu Oberdorf Ps.-Nr. 73 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1874,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

5. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wor- nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs- extract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 29ten Juni 1874.

Ein Concipient,

in Verlassenschafts- und Grundbuchsachen geübt, findet Aufnahme für den 1. Jänner 1875 in der k. k. Notariatskanzlei zu Reifnitz. Gehalt nach Vereinbarung.

Bewerbungen direct an den Befertigten bis 10. Dezember 1874.

Reifnitz, den 19. November 1874.

Johann Arto,
k. k. Notar.

(2876-1)

Ein Obermüller,

ledig, in vorgerückten Jahren, wird aufgenommen. Näheres im Annoncenbureau (Härfenhof 206).

(2890-1)

Nur Beachtung!

In der Tuch-, Manufactur-, Galanterie-, Glaswaren-, Specerei-, Eisen- und Producten-Handlung des J. N. Prescher zu Markt Tüffer werden

zwei Praktikanten

aus guten Häusern, welche der deutschen und slovenischen Sprache mächtig sind, sofort aufgenommen, auch findet daselbst

ein tüchtiger Commis

in Manufactur Aufnahme. (2901-1)

Im Virant'schen Hause ist eine

Wohnung

bestehend aus 2 Zimmern, sofort zu vergeben. Näheres beim Hausadministrator. (2902-1)

Eine bedeutende

Realität

mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in der Stadt Witting in Unterfrank, mit einem Nebeneinkommen, ist zu verpachten oder zu verkaufen. (2857-1)

Näheres beim k. k. Postamt in Witting zu erfragen.
Witting, am 16. November 1874.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell.

Dr. Hartmann,

Witzling der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Habsburgergasse 1.

Auch Gicht, Blasenentzündung, Harnstein, Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strophulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einbringung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (2907-1)

Echte Weizenstärke

sowohl Kristall, Tull anglais und Mouffelin als auch

Kern- und Mittelstärke für Fabriken,

ferner

(2530-17)

prima lichten Schusterpapp in Zelteln

liefere ich in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen!

Gefällige Anfragen werden prompt und franco beantwortet.

Budapest.

Victor Hampel, 3 Kronengasse Nr. 16.

Filiale der Steierm. Escompte-Bank.

Nachdem für Dienstag den 24. November d. J. eine Plenarversammlung des Comité's des Credit-Vereines wegen Erledigung eingelaufener Creditsgesuche anberaumt ist, so werden alle Jene, welche sich im Sinne der Statuten um einen Credit bewerben wollen, eingeladen, ihre diesfälligen Gesuche bis spätestens 23. d. M. bei der Steiermärkischen Escompte-Bank-Filiale entweder persönlich oder brieflich zu überreichen.

Raibach, am 16. November 1874.

Vom Comité des Credit-Vereines
der Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank.

* Auszüge aus den Statuten, sowie Gesuchs-Blankette werden auf mündliches oder schriftliches Begehren im Bureau der Anstalt gratis verabfolgt. (2819-3)

Bau-Abtheilung der k. k. General-Inspection der österr. Eisenbahnen.

Offert-Ausschreibung.

Die Stations-Hochbauten

der Linie

Divazza-Pola nebst Zweigbahn Canfanaro-Rovigno

im veranschlagten Betrage von 643,000 fl. ö. W. werden im Offertwege vergeben.

Die hierauf bezüglichen Pläne und Schriften sind vom 23. d. M. an täglich zwischen 9 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags sowohl in den Localitäten der Bau-Abtheilung der k. k. General-Inspection der österr. Eisenbahnen (und zwar I. Postgasse Nr. 8, Hofstiege, 3. Stock, Thüre links), als auch bei dem k. k. Eisenbahn-Bauinspectorate Pisino einzusehen und daselbst auch Offertformulare zu beziehen.

Es kann für jede Station einzeln oder für mehrere derselben oder aber auch für alle Anbot gestellt werden.

Die gehörig gestempelten Offerte sind bis längstens 16. Dezember 1874, 12 Uhr, bei der obgenannten Bau-Abtheilung der k. k. General-Inspection einzureichen.

Wien, am 19. November 1874.

(2877-1)

M. Pischhof m. p.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem Vermögens-Verwaltungsausschusse der k. k. Stadt Stein ist eine

Forst-Aufseherstelle

mit der Löhnung jährlicher 216 fl. und dem Bezuge von 4 Klafter Hühnerharten Brennholz zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten, welche der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen kundig sein müssen, wollen ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche, in welchen insbesondere das Alter, der ledige oder verheirathete Stand, die für den Forstförderdienst geeignete Körperbeschaffenheit, die bisherige Dienstverwendung, und die im Forstschutze und untergeordneten Verwaltungsdienste bis nun erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen legal nachzuweisen sind, längstens bis 20. Dezember l. J. daselbst einbringen. (2867-2)

Vermögens-Verwaltungsausschuss der k. k. Stadt Stein,

am 18. November 1874.

Couverts

1000 Stück in Quart mit Firmendruck fl. 4.-
1000 Stück in Postformat mit Firmendruck „ 4.-

Eisenbahn-Frachtbrieft mit Firma und Bahnstempel
pr. 1000 Stück fl. 7.-50
„ 2000 „ 14.-

Eilgut- pr. 1000 Stück „ 9.-
dto. „ 2000 „ 17.-

Post-Frachtbrieft pr. 1000 „ 5.-
jede weitere 1000 „ 3.-50

Buchdruckerei v. Kleinmayr & Bamberg.

(2764-3)

Nr. 3790.

(2861-1)

Nr. 5542.

Aufforderung.

In einer hiergerichts wegen Verbrechen der versuchten Verleitung zum Mißbrauche der Amtsgewalt anhängig gewordenen Untersuchung erliegen sechzig Gulden in Banknoten. Der Eigentümer dieses Betrages wird aufgefordert

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Raibacher Zeitung“ sich zu melden und sein Recht darauf geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Frist nach Maßgabe der Bestimmungen des XXI. Hauptstückes der St. P. O. mit dem Gelbbetrage verfügt werden wird.

R. I. Landesgericht Raibach, am 3. November 1874.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftgläubiger und Schuldner des verstorbenen Jakob Jenner.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Raibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 8ten August 1874 ohne Testament verstorbenen Jakob Jenner von Raibach eine Forderung zu stellen haben, so wie auch diejenigen, welche in den Nachlaß etwas schulden, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche und zum Schuldbekenntnisse am

5. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens den Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. I. Bezirksgericht Raibach, am 15. Oktober 1874.